

4. Nachsorgecheckliste

(diese dient als Anhalt und wird vom Arzt der individuellen Situation angepasst)

Jahr Abstand	0-2 alle 3 Monate	2-5 alle 6 Monate	ab 5. Jahr jährlich ³
Anamnese	X	X	X
Körperliche Untersuchung	X	X	X
Labor ¹	X	X	X
Oberbauch- Sonographie	X	X	X
Röntgen- Thorax ²	X	X	

Eine Computertomographie wird in aller Regel nur dann durchgeführt, wenn Röntgen-Thorax und Abdomensonographie zur Abklärung nicht ausreichen und/oder der Verdacht auf einen Rückfall besteht.

¹ enthält mindestens kleines Blutbild, Kreatinin, ALT, gGT, LDH

² bei indolentem Verlauf und/ oder Fehlen von thorakalen Manifestationen auch seltener (6-12 monatlich)

³ Bei aggressiven Lymphomen in kompletter Remission sind Nachsorgeuntersuchungen ab dem 5. Jahr nicht mehr erforderlich, stattdessen sollte eine allgemeine Krebsvorsorge erfolgen.

Die Empfehlungen erfolgen auf Grundlage der Leitlinien der AWMF, der Deutschen Krebsgesellschaft bzw. der Tumorzentren und Onkologischen Schwerpunkte in Baden-Württemberg. (Stand Mai 2009)

 KREBSVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.

Nachsorge Lymphom

Leitfaden für Patienten

Erstellt vom Krebsverband Baden-Württemberg e.V. in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft der Tumorzentren und Onkologischen Schwerpunkte in Baden-Württemberg

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

Sie haben eine Chemotherapie und eventuell eine Strahlentherapie abgeschlossen, da Sie an einem Lymphom erkrankt waren. Obwohl durch diese Behandlung ein gutes Therapieergebnis (eine „Remission“) erzielt worden ist, ist eine weitere ärztliche Betreuung notwendig.

1. Was bedeutet der Begriff „Nachsorge“?

Die Nachsorge umfasst alle diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen nach einer durchgemachten Krebserkrankung, die es ermöglichen

- » ein Wiederauftreten der Erkrankung rechtzeitig zu erkennen und zu behandeln
- » erkrankungs- oder therapiebedingte Begleit- und Folgerkrankungen zu erkennen und zu behandeln
- » Ihnen bei Ihren seelischen und sozialen Problemen, die sich aus der Krebserkrankung ergeben haben, zu helfen.

2. Wer kann die Nachsorge durchführen?

In der Regel wird Ihr behandelnder Hämatologe/Onkologe gemeinsam mit Ihrem Hausarzt die Nachsorge übernehmen.

Wenn eine Strahlentherapie durchgeführt wurde, ist es notwendig, dass Sie sich auch in regelmäßigen Abständen in der Strahlentherapie vorstellen, damit die spezifischen Wirkungen und mögliche Nebenwirkungen der Strahlentherapie fachgerecht erfasst und behandelt werden können.

3. Was passiert bei der Nachsorgeuntersuchung?

In jedem Fall findet ein ausführliches Gespräch statt, in dem spezielle Fragen zu Ihrem Befinden gestellt werden. Im Anschluss wird Ihr Arzt Sie untersuchen und insbesondere die Lymphknotenstationen des Körpers abtasten. Danach erfolgt eine Blutentnahme, in der unter anderem das Blutbild und der sogenannte LDH-Wert (für Lactatdehydrogenase), untersucht wird.

In regelmäßigen Abständen erfolgen eine Oberbauchsonographie und eine Röntgen-Thorax-Untersuchungen. In speziellen Fällen ist auch eine Computertomographie notwendig. Da es eine Vielzahl von verschiedenen Lymphomen gibt, kann es sein, dass weitere spezielle Untersuchungen notwendig sind.